

Amsterdam-Niederlande 2020: Der Internationale Frauentag als Kampftag!



Am Sonntag wurde der Internationale Frauentag mit vielen Demonstrationen gefeiert, an denen hunderttausende Frauen weltweit beteiligt waren. Am Internationalen Frauentag in Amsterdam nahmen mehr als zehntausend Frauen teil am

Frauenmarsch (Women's March) vom Dam-Platz nach Museumplein. Es gab einen großen kämpferischen Block des 8. März Komitees, der viel Aufmerksamkeit und viele Frauen anzog.

In der Rede am Museumplein fordert das 8. März Komitee auf, in den Niederlanden von Internationale Frauentag wieder ein Kampftag für die Befreiung der Frauen in einer befreiten Gesellschaft zu machen. So wie dies vor 110 Jahren beabsichtigt war, als die Sozialistin Clara Zetkin zum ersten Mal zum Internationalen Frauentag aufrief. Jeder wurde dann zum Treffen am 8. März in Crea mit Reden, Filmpräsentationen, Kultur und einem internationalen Buffet eingeladen.

Die Rede spricht über die Aktivitäten und Aufgaben der kämpferischen Frauenbewegung in den Niederlanden und weltweit: *„Das Komitee vom 8. März kämpft für eine befreite Frau in einer befreiten Gesellschaft. Die Mütter, Großmütter, Schwestern, Tanten und Frauen der Welt haben die meisten Aufgaben auf ihren Schultern, um das Leben zu erhalten. Das kapitalistische System lässt seine Arbeit unterbewertet und unbezahlt. Frauen werden wie Männer ausgebeutet, aber die Verantwortung für die Familie bedeutet, dass Frauen bis zu 20% weniger bezahlt werden, häufiger Teilzeit arbeiten, einen unsicheren Vertrag haben und in Armut leben. Um diese Situation aufrechtzuerhalten, werden patriarchale Strukturen im Kapitalismus gefördert, beispielsweise von konservativen religiösen Institutionen und Gruppen, einer konservativen Partei oder einer Anti-Abtreibungs- oder Anti-LGBT-Bewegung. Der Kapitalismus erzeugt Rassismus und Ausgrenzung. Wir sagen daher: Rassismus loswerden! Patriarchalische Strukturen loswerden! Zur Selbstbestimmung! Für eine befreite Frau in einer befreiten Gesellschaft!“* Darüber hinaus gibt es eine Präsentation zur Geschichte des 8. März, die den Zusammenhang zwischen dem Kampf für die Befreiung der Frauen und dem Kampf der Arbeiterklasse gegen den Kapitalismus für den Sozialismus herstellt. Nach einem Gedicht und Kampfliedern, Filmen über Kurdistan und den Iran wird aufgerufen, sich den

Vorbereitungen für die 3. Weltfrauenkonferenz 2021 in Tunesien anzuschließen. Es gibt viel Beifall dafür und viele Frauen melden sich an um mit zu machen.